

GM.SH

Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein ASB



Regier Austausch. Die Neuntklässler Annemarie Jäger-Volk (v.r.), Saskia Eggers, Finn Mlynek und Piet Thomsen informieren sich bei Angeli-ka Eisner (v.l.), Paulina Drapatz und Stefanie Kaelcke von GM.SH.

FOTOS: SUSANNE WITTORF

36 Firmen präsentierten mehr als 50 Ausbildungsberufe

KN v. 19.3.18

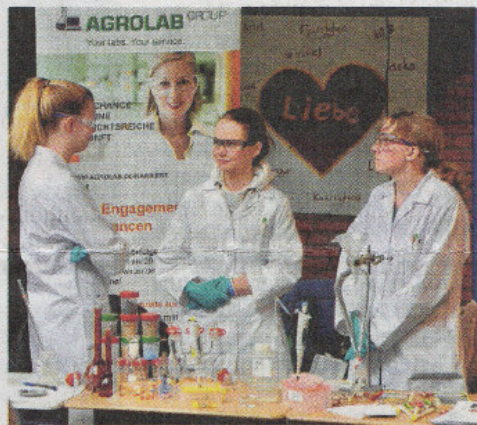
Kronshagener Schüler besuchten 3. Berufsinformationsmesse

VON SUSANNE WITTORF

KRONSHAGEN. Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Gemeinschaftsschule Kronshagen in Kooperation mit dem dortigen Gymnasium am Sonnabend die Kronshagener Berufsinformationsmesse im Suchsdorfer Weg 33. Von 10.30 bis 13 Uhr präsentierten insgesamt 36 Betriebe ihre regionalen Aus- und Weiterbildungsangebote. Schüler der Jahrgangsstufen acht bis 13 konnten sich über mehr als 50 Ausbildungsberufe – vom Altenpfleger bis zur Zahnmedizinischen Fachangestellten – informieren.

Annemarie Jäger-Volk und Saskia Eggers aus der 9c standen mit ihren beiden Klassenkameraden Finn Mlynek und Piet Thomsen am Stand des Dienstleistungsunternehmens Gebäudemanagement Schleswig-Holstein GM.SH. „Hier werden Ausbildungsberufe angeboten, von denen ich vorher gar nicht wusste, dass es sie gibt“, staunte Finn. Der 15-Jährige würde am liebsten Pi-

Am Stand der Kieler Firma Agrolab gab es mehr als nur Prospektmaterial zu sehen.



lot werden, eine Ausbildung im Handwerk könnte ihm aber auch gefallen. „Bis jetzt habe ich sehr viele interessante Dinge auf der Messe kennengelernt. Im Sommer, ein Jahr vor meinem mittleren Bildungsabschluss, werde ich Bewerbungen schreiben. Ich finde es prima, dass Berufsorientierung an unserer Schule groß geschrieben wird“, sagte er.

Stefanie Kaelcke nickte zustimmend. „Wir präsentieren uns gerne auf der Messe“, sagte die Ausbildungsleiterin von

„Hier werden Ausbildungsberufe angeboten, von denen ich vorher gar nicht wusste, dass es sie gibt.“

Finn Mlynek,
15-jähriger Schüler

GM.SH. In seiner Funktion als Kooperationspartner der Gemeinschaftsschule Kronsha-

gen böte ihr Unternehmen den Schülern außerdem regelmäßig Praktikumsplätze an. „Dieses Angebot hat sich für beide Seiten bewährt: Die jungen Menschen bekommen einen Einblick in den Beruf, und wir gewinnen Personal“, sagte Stefanie Kaelcke.

„Vor dem Hintergrund eines stetig wachsenden Angebotes von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nehmen unsere Schüler die Messe als sehr positiv wahr“, sagte Regina Schmidt. Der Konrektorin der Gemeinschaftsschule liegt die unmittelbare Berufsorientierung sehr am Herzen. Natürlich könne man sich über alles im Netz informieren, meinte Regina Schmidt. Mit einem direkten Kontakt zu den Betrieben seien die Informationen aus dem Internet jedoch nicht vergleichbar. „Unsere Messe ist zielführend“, betonte die engagierte Lehrerin. Ausbildungsverträge für ihre Schüler, die nach einem Kontakt auf vorangegangenen Messen entstanden, geben ihrer Einschätzung recht.